

Scranton Wochenblatt,
erscheint jeden Donnerstag.
Fred. W. Wagner, Herausgeber,
611 Kadawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Abonnements-Bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten, \$2.00
Einselne Nummern, 10 Cts.
Nach Deutschland, per Post, 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Kadawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erscheinenden Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weit Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 25. Februar 1909.

Wochen-Aufschau.

Inland.

Die Prohibitionsfanatiker bereiten in Louisville, Ky., einen geharnischtesten Feldzug gegen die Wirtschaften sowie gegen Fabrikanten und Händler in Spirituosen vor. Sie wollen, wie einer ihrer Oberbozen erklärte, zuerst dem Staat ein Vocal-Opton Gesetz aufhalsen und dann den ganzen Staat „trocken“ legen.

Nicht nur in Chicago, sondern im ganzen Westen hat ein furchtbarer Hagelsturm großen Schaden angerichtet. In Nebraska fiel die Temperatur in wenigen Stunden von 20 bis 25 Grad über Null bis unter Null, und im ganzen Staat Texas herrschte eine für diese Jahreszeit ganz ungewöhnliche Kälte. In Missouri, Iowa und anderen angrenzenden Staaten sind viele Telegraphenmasten umgefallen, so daß die Telegraphenverbindung ernstlich zerstückt ist. Auch aus Michigan, Illinois und Indiana werden Verlehrsstörungen gemeldet.

Rear-Admiral Robley D. Evans erklärte, daß er von jetzt an seine Zeit und seine Kraft dem Zustandekommen einer „Navy League“ widmen wolle, deren Zweck es sein soll, auf den Congress einen solchen Druck auszuüben, daß er erst die nötigen Gelder für die Instandhaltung einer den Anforderungen entsprechenden Flotte bewilligt.

Gerónimo, der bekannte Indianerhäuptling, starb in Fort Hill, Okla., wo er seit vielen Jahren als Kriegsgefangener gehalten wurde, an der Lungenerkrankung. Gerónimo war früher der Schrecken aller Weissen, die er mit glühendem Haß verfolgte. Mit sämtlichen Mitgliedern der unter seinem Oberbefehl stehenden Bande wurde er vor 22 Jahren in Selenito Canyon, Arizona, gefangen genommen und seit der Zeit in Kriegsgefangenschaft gehalten.

Präsident Roosevelt hat den Mitgliedern seines Cabinets und allen solchen Personen, die während seiner Administration mit ihm in nähere Verbindung gekommen sind, sein gearbeitete Spazierstock als Andenken überreichen lassen. Einzelne dieser Stöcke sind sehr kunstwerke in ihrer Art und aus den seltensten Hölzern geschnitten.

Dem Weissen Hause ist von H. M. Topolhan, einem reichten Armenier in der Stadt New York, ein Teppich von außerordentlicher Schönheit, der einen Werth von \$50,000 haben soll, zum Geschenk gemacht worden. Das Geschenk wurde von Präsident Roosevelt acceptirt. Der Teppich, welcher im Parlor des Weissen Hauses niedergelegt werden soll, ist 63 Fuß lang, 43 Fuß breit, von feinsten Seide und reich mit Perlen, Türkisen, Rubinen und anderen kostbaren Steinen ornamentirt.

Alle diejenigen, welche an der Fischelei im Budget Einnahme betheilig sind, wollen dem Staatsdepartement in Washington einen Protest gegen das Vorgehen Canada's unterbreiten, das die Fischelei in dem erwähnten Einnahme erheblich geschädigt hat. Die canadische Regierung soll nämlich, wie behauptet wird, die Decate Straße und den Dixon Eingang zum Sund als ihr ausschließliches Territorium beanspruchen haben.

Nach den letzten Voranschlägen betreffs der am Panama-Canal auszuführenden Arbeiten ist ein Drittel der Arbeit bereits beendet. Als die amerikanische Regierung die Kontrolle über die Arbeiten übernahm, mußten 174,666,595 Kubikyard Erde ausgegraben werden. Von diesen waren Ende Januar 62,751,924 Kubikyard ausgegraben, so daß noch 111,904,671 Kubikyard übrig sind.

Ausland.
Nach einer Mitteilung, die in Wien ausgebreitet worden ist und von bestunterrichteter Seite verbürgt wird, hat sich Ministerpräsident Dr. Freiherr

v. Wien in vertraulichem Kreise dahin ausgesprochen, daß für den Monat März ein bewaffneter Konflikt Oesterreich-Ungarns mit Serbien bestimmt zu erwarten sei. Infolge dessen sind beide Regierungen, in Wien wie in Budapest, eifrig bestrebt, eine volle Einigung hinsichtlich der verschiedenen Streitfragen zu erzielen, welche zwischen ihnen in Schwere sind.

Wichtiger als alle Begebenheiten auf internationalem Gebiet erscheint dem allgemeinen Dafürhalten im Augenblick eine befriedigende Erledigung der deutschen Reichsfinanzreform. Die Aussichten, daß trotz der vorherrschenden vielfachen Gegenstände unter den Wochenteilen des Reichstags schließlich eine Einigung zustande kommt, gestalten sich zusehends besser.

Aus Prag wird gemeldet, daß sich dort die Wuth des Typhus gegen das deutsche Volk bereits in recht charakteristischer Weise von den Erwachsenen auf die Kinder verpflanzt. Genauer wie die Typhus beginnt jetzt die Kleinen, dem Beispiele folgend, sich auf die Kinder der Deutschen zu stützen und sie zu mißhandeln, um dann schließlich Reizhaus zu nehmen. Ebenso wie die Deutschen zu nehmen. Ebenso wie die Deutschen zu nehmen. Ebenso wie die Deutschen zu nehmen.

Wie feinerzeit berichtet wurde, zeigten die Seismographen in fast allen Sternwarten der Welt am 23. Januar sehr heftige Erdschütterungen an, die, wie angenommen wurde, im Innern Afrikas stattgefunden haben mußten. Jetzt ist von Teheran, Persien, aus festgestellt worden, daß damals in der persischen Provinz Kuristan im westlichen Theile des Landes ein Erdbeben stattgefunden hat, bei dem mindestens sechzig Städte und Dörfer vollständig zerstört und zwischen 5000 und 6000 Personen getödtet worden sind. In den vom Erdbeben heimgesuchten Distrikten herrscht furchtbare Noth, und die Regierung ist erüdet worden, Hilfe zu leisten. Viele Bauern haben alles eingebißen, da bei der Katastrophe mindestens 12,000 Stück Vieh umgekommen sind.

In den in der Nähe von West Stanley, England, gelegenen Zechen fand eine Explosion statt, bei der über hundert Arbeiter, die sich zur Zeit in der Zechenarbeiten beschäftigten, umkamen. Da gleich nach der Explosion aus dem Hauptschacht der Zechen Flammen empor schossen, so glaubt man, daß von den Verschütteten Niemand mit dem Leben davon kommen wird.

Eine von Seiten der Gewerkschaften in Berlin von Haus zu Haus vorgenommene Zählung hat eine Anzahl von im Ganzen 67,367 Arbeitslosen in der Stadt ergeben, wozu noch 33,933 Arbeitslose in den Vororten kommen. Die Stadtverwaltung hat ebenfalls eine ähnliche Zählung angeordnet und die Arbeitslosen angewiesen, sich an verschiedene Centralplätzen zu melden.

Seitens des Unterrichtsministeriums wurde in der russischen Duma eine Gesetzesvorlage eingebracht, welche ein Fonds für die Errichtung von 148,179 neuen Gemeindeschulen im ganzen Reiche innerhalb zehn Jahren vorsieht. Diese Schulen sollen mit Unterstützung der Regierung von den Provinzialbehörden erbaut und unterhalten werden. Sobald die Agrarabtheilung beendet ist, wird in der Duma über ein Gesetz, welches den allgemeinen Schulzwang vorsieht, beraten werden.

In der Sitzung des am 15. d. M. in Havanna, Cuba, tagenden cubanischen Congresses wurde eine Vorlage unterbreitet, laut welcher eine nationale Votterie zwecks Erhöhung der Einnahmen des Staats errichtet werden soll. Nach den Bestimmungen der Bill werden für die nächsten drei Jahre Lose im Betrage von \$5,000,000 per Jahr ausgegeben werden.

In dem nämlichen Maße, wie sich das Verhältnis zu Serbien verschlechtert, gestalten sich die Beziehungen Oesterreich-Ungarns zur Türkei zusehends besser. In den neuesten Berichten aus Constantinopel ist die bünliche Versicherung enthalten, daß der dortige Cabinettswechsel nicht die mindeste ungünstige Wirkung auf die unter so verheißungsvollen Auspizien eingeleitete Entente haben könne. Die Grundlagen dieser Entente werden als unerschütterlich bezeichnet.

Kaiser-König Franz Joseph hat zeitweilig seine Residenz nach Budapest verlegt, um die Verberichtigung des ersehnten Ausgleichs selbst zu fördern. Der Monarch hat, kaum dort angekommen, bereits in der eifrigsten Weise mit hervorragenden Politikern conferirt, und die Beratungen sollen fortgesetzt werden, bis eine Einigung hinsichtlich der Bank- wie der Deerefrage erzielt worden ist.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Acht darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da diese eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.
Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.
Unser Vorrath umfasst alles in dem Juwelensache — von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Kauf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waren- und Ladengeschäften ist ein beneidenswerther und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.
A. E. Rogers,
213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Es giebt viele Malz Extrakte auf dem Markt, die einen größeren Profit für den Fabrikanten und Händler abwerfen, aber sie sind „nicht gerade so gut“ als wie
G. Robinson's Söhne Malz Extrakt.
Besiehet auf
G. Robinson's Söhne Malz Extrakt
und Sie werden genießen das Tonic Getränk, das der Welt Standard von Qualität ist.
Der Preis einer Kiste von zwölf Flaschen, abgetheilt, ist \$1.50.
Bestellt von dem Apotheker, Händler oder direkt von der Brauerei.
Unsere Flaschenabfüllung Departement
Telephon Nummern sind:
Altes 470 Neues 542.

Rettet die Kleinen
An Kofft leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlafte Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
DR. F. M. LANCE'S LACTATED TISSUE FOOD.
Sendet für erläuterndes Büchlein.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Möbel für die Wohnung oder Office.
In einem Wort, dieses ist der Roben für prachtvolle Möbel zu erschaulich niedrigen Preisen.
Die drei Eckschwerer, welche dieser Möbelabtheilung einnimmt, sind seitlich vollgebrügelt mit Möbeln von den neuesten Designs und besten Materialien. Die Möbelstücke sind achsam angefertigt, genau polirt und kritisch inspiziert worden.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Edw. Siebecker, Deutscher Grocer.
Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
530 Lackawanna Avenue. Hauptquartier für Fische und Käse.

Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Gebrüder Scherer's
Kekstone
Cracker & Cakes.
Bäckerei.
No. 343, 345 und 347 Broad Street gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

„Hotel Belmont,“
Lackawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Central Platz und des Lackawanna Bahnhofs.
Kimmacher & Wenzel, Eigentümer.
Das Hotel wird nach europäischem Plane gebaut. Beste Küche, luftige Zimmer, prompter Bedienung. Die besten Weinen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Hühnerbraten“ aus Baden. Tafelgetränk Er. Hofbräu des Deutschen Kaiser.

DER PENNSYLVANIER

Mischer Drucker! — So, nau is wieder mol en Lefchen vorbei. Ich men, des Hannysbisnis tummt zu oft. Biermol in jedem Jahr en Lefchen is verdoelt sei zu wies, en doch sage se, en jeder gut Sittien sot an d'r Wohl gehne en stimmte. Do wore Anfangs Februar erschte die Premeries gehalte worre, dann war am dritte Dienstag in sellem Monat die Lefchen, im Juni tumme ich wieder die Premeries for die Herbst-Lefchen, was im November gehalte werd. Es is en Rufens. Awer noch en grechere Rufens is es, wann Kerls for en Schreem gelett worre, was net fit fen für Hundstättcher.

Weil am Lefchenstag die Werthschaffe misse geschloffe sei, so fen mir uns an's Hanneberger's Stohr gedroffe en betoethe, for wen as mir stimme wotte. D'r alt Dschoh hot gehort, er dai for d'r Joch stimme for Wegmeester, sell war d'r recht Mann. Er hätt die grechste Fieh im ganze Staat un wann er niz weiter dai, as wie allemol d'r Weg auf un nummer laffe, dann war sell so viel werth, as wann mer mit d'r Alderoller drimer gängt un dai die Wege schee ewe mache. For d'r Dschoh zu pite, hen mir al gefahrt, das mir dann sellemweg stimme wotte un so is d'r Joch ah gelett worre. Wischuh, so lang, as mir Schnee, Rege un lunscht wiescht Wetter hen, werd net viel Imprumment zu sehne sei ufem Weg, aber im Gummere d'r d'r Herrgott schon recht made. — For Guntzhaber war d'r Bill un wann un weil er versproche hot, das er am Sondag net rumschniffle wot, ob verleicht unser Werth en Hinnerkerh offe hat, so is ah er gelett worre. — D'r Bill un d'r Hen fen hot uns gebettelt, mit sothe ihm en Complimentery Stimm gehat. „For was wit Du egentlich sell Amt have, is bezocht zu niz?“ hab ich ihm gefrogt. — „Jo, es dyut bezahle. Aus jedem Kentele is esbes rausaufhoge, wann mer's recht macht. Bei mir is des Ding so: mei Dochter, die Sus, is alleweil uf d'r hohe Schul un gradwilt sis im Juni. Wann ich Schulretter bin, dann kann ich esbes for d' bun, das en en Stell kriegt as Tischler. Sehnt nau, wie Du guckst!“ — „Well,“ hab ich gefahrt, „weil's doch for die Sus is, dann welle mer for Dich stimm.“ D'r Hen is ah gelett worre, was es ah en bissel knaps gange is. — D'r Git is gege d'r Meit gefahrt for Gaugel. Re Weich hot gehent, das d'r Git en Dschans hat, awer wie die Stimm fen gezahlt worre, do hot r so meinerer zwee Mehrheit gehat. D'r Meit war wieslich un er hot gehot, er dai conteste. Mir hen ihm ausgelacht un ihm gefahrt, das er doch net so dumme sei sot. Die Ehr war net viel werth un bezahle bis es enthan niz. — „Des versteht Hie net. Die Stroh, wo mei Haus dran steht, sot nei gegrad, gefurt un gegutert werre. Sell hat ich al fertig kriegt, wann ich in d'r Gaugel tumme wot; nau kriegt d'r Git selle Imprumment in sel Stroh. Des is, was mich so bezern!“ — Nau bin ich so alt worre un hab an so Sache noch gar net gedent. En Jeder, was for en Offis lahft, hot schenit's en Ar zu schleise. Un do hab ich als gewunnert, for was die Kerls so laffe un Geld spende for in Kentele, wo doch gar niz drin war.

Am schlechteste hot d'r Wit ausgefordert. Es is independent gelafte for Schachmeister in unserm Zaunspich, weil se ihm al verpochde hen, for ihm zu stimme, wie er gefahrt hot. Un er is ah einstimmig gelett worre — des is zu frage, er hot en einzige Stimm kriegt. Mer hen ihm am nächste Doz gedroffe im Werthshaus un ich hab zu ihm gefahrt, wann's net for mich gewest war, dann hat er gar tee Stimm kriegt. Nocher hot d'r Benich des selm Ding un ihm gefahrt un d'r alt Dschoh ah. Des hot ihm awer gepoffelt, betohs er hot gefahrt, er war schüch, das er seltoer al for sich gestimmt hat. Es war drum plehn, das er betrage worre war. Er hot dann gemelt, das mir mit ihm zum Squeier tumme un en Affidavit mache sollte, das mir werlich al for ihn gestimmt hätt, dann dai er die gang Lefchen-Worb for die Curt nemme un in die Wschel fiede losse. Mir hen es awer net gebu, weil mer bei die verpubelte Tiedel net recht schüch is, for wen as ; er gestimmt hot un drum ten Deb Bru; nemme kann.

D'r Hans Jörg.

Intelligenz des Pferdes.
Der Einfluß des Menschen auf seine geistige Entwicklung.
Ein Engländer hat vor einiger Zeit die Behauptung aufgestellt, daß die Pferde unter dem Einfluß des Menschen verbummen. Er weist darauf hin, daß wir am Pferde nicht die Klugheit, sondern körperliche Borzüge, wie Schönheit, Kraft und Schnelligkeit, bewerten und nur nach diesem Gesichtspunkt die Fortpflanzung der Gattung beeinflussen. Ja, er behauptet direkt, daß die verwilderten Pferde in Australien und Südamerika das Hauspferd an Intelligenz weit überreffen.

Etwas Wahres steckt ohne Zweifel in dieser Behauptung. Denn auch die wilden Pferde Afrikas, die noch nie das Joch des Menschen kennen gelernt, sollen in der Betätigung geistiger Fähigkeiten weit über dem Hauspferde stehen. In geradzuehnterhaltigen Schilderungen berichten Brehm, Schlagintweit und andere, wie das wilde Steppenpferd unter Anführung eines starken, muthigen Jenghes, zu Herden vereint, die Angriffe der Raubtiere durch außerordentliche Vorkehrungsmaßregeln vermeidet oder muthvoll abwehrt.

Im Kampf um's Dasein werden ohne Zweifel die Geisteskräfte geschärft. Das Thier lernt die Orte im Gedächtniß behalten, wo es Futter findet, es lernt seine Feinde erkennen und von harmlosen Lebewesen unterscheiden. Diese Fähigkeit geht so weit, daß jagdbare Thiere den adernben Landmann, die Weeren lesende Frau ohne Scheu herannahen lassen, während sie den Jäger, sobald sie ihn erkannt haben, fliehen.

Das Pferd steht in der Begabung sehr hoch. Der Einfluß des Menschen auf seine geistige Entwicklung kann schädigend oder fördernd wirken. Es verbummt geradzuehnterhaltiger Arbeit, namentlich in der Stadt, wo es nie die freie Weide, sondern nur den dumpfen Stall kennen lernt. Bis vor wenigen Jahren beging man allgemein noch den Fehler, die Pferde mit dem Kopf zur Wand zu stellen, man hielt sogar die Fenster für überflüssig. Da ist es kein Wunder, wenn Pferde unter so falscher Behandlung gegen jedes Geräusch, dessen Ursache sie nicht erkennen können, mißtrauisch werden oder sich gar aus Langeweile Unlugenden, wie das Krappenschen, angewöhnen. Aus dem dunklen Stall in's Freie gebracht, scheuen sie leicht, solange nicht übermäßige Anstrengung ihren Lebensmuth gedrohen hat.

Wie ganz anders entwickelt sich das Pferd unter sachverständiger Pflege in den Roggärten der Gutsböfe, in den Gestüthen, wo es sich im freien tummeln oder im hellen Stall sich den Krippe umgeben kann, um seinen Pfleger und seine Kameraden zu beobachten! Solche edlen Thiere stehen hinter den wilden oder verwilderten Pferden nur in den Fähigkeiten zurück, die der Abwehr von Gefahren dienen. Wahrscheinlich aber schummern sie nur in ihnen. Daß die auf Schönheit, Kraft und Schnelligkeit gerichteten Zuchtbestrebungen eine Verminderung der geistigen Fähigkeiten herbeiführen, ist nicht erwiesen. Diese Behauptung widerspricht allen züchterischen Erfahrungen.

Die Rasenreinheit, die jetzt allgemein zur Bemahrung und Verhärfung gewisser körperlicher Borzüge gefordert und erzielt wird, verbürgt eine Steigerung der Fähigkeiten, von der man mit Recht auch eine Erhöhung der geistigen Begabung erwartet.

Falkes Papierzeitung. Bundesbetriebs haben ein falkes \$5-Silbercertifikat erbebt, welches zuerst in Philadelphia in Umlauf gesetzt worden, der Serie von 1899 nachgeahmt ist und das Bildnis eines Indianerhäuptlings zeigt. Die Fälschung ist unter anderem daran zu erkennen, daß die Schalterung unter den Worten „United States of America“ einem stark reparaturbedürftigen Zaune ähnlich sieht, anstatt daß er in regelrechter Form dasteht. Die Worte „This certificate is receivable“ sind unbestimmt gedruckt. Auch ist das Grüne auf dem Rücken der Note dunkler als das auf den echten Noten.

Amerikas Schuhwaarenexport. Laut Bericht des statistischen Bureau's übertrifft der Schuhwaaren-Export der Ver. Staaten den aller anderen Länder. Diese Ausfuhr aus Amerika erreichte im Jahre 1908 einen Werth von \$11,470,000. Im Jahre 1878 wurden 350,000 Paar Schuhe exportirt, während der Export im Jahre 1908 bereits auf 6,500,000 Paar Schuhe gestiegen ist. Während der letzten 30 Jahre befürte die Exportverehr der nach allen Welttheilen verandten Schuhe und Stiefel im Umfang von 57,000,000 Paaren auf insgesamt \$88,000,000.

Der 76jährige Versicherungsagent Padmeyer von Winona, Minn., bekam im Juni 1908 einen heftigen Anfall von Schlägen. Seitdem lieh der Schlägen nicht mehr nach, wenngleich er manchmal in kurzen Zwischenräumen aufhörte. Padmeyer verließ zusehends von Tag zu Tag, bis ihn schließlich der Tod von seinen Leiden befreite.

Ein einzelner Dollar
erlangt Ihnen einen
Diamant Ring.
Ein brillanter und sehr feiner Stein, von unseren eigenen Arbeitern eingeseht. Wenn Sie nicht wissen, wie angenehm es sich fühlt, einen Diamant zu besitzen, so treten Sie in unseren Laden und wählen Sie sich denjenigen aus, dessen Werth schon seit Jahren Ihr Wunsch war. Es nimmt nur ein paar Dollars als Anzahlung und

Nur einen Dollar oder so die Woche.

Bee Five Jewelry Co.,
417 Spruce Straße.

Ihre letzte Gelegenheit.

Unser Wintervorrath von Lieberden und Anzügen für Männer und Knaben, Ausstattungen und Hüte zu
25 Prozent Herabsetzung.
I Jetzt ist eure Gelegenheit.
Sprecht vor bei
KRAMER BROS.,
325 Lackawanna Avenue.

W. F. Vaughan,
Grundeigenthum
Gekauft, Verkauft, Vermietet.
Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Deutsch gesprochen.

Alt Weidelberg.
Restauration:
A la Carte, Table d'hote
von 12—2 Uhr Nachmittags.
Importirte und beste Biere, Feine Liqueure und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.
Albert Jenke, Eigenth.
206—210 Penn Avenue.

Lohmann's .. Restaurant,
323 und 325 Spruce Straße.

SEEDS
Fresh, Reliable, Pure Guaranteed to Please
Every Gardener and Planter should test the superior merits of our SPECIAL OFFER
FOR 10 CENTS
we will send postpaid our
FAMOUS COLLECTION
1 pkg. 60 Day Radish
1 pkg. Princes of Wales
1 pkg. Golden Wonder Cabbage
1 pkg. Early Arrow-head Flower
1 pkg. Fallmore Market Lettuce
Also 15 Varieties Choice Flower Seeds
\$1.00
Write today! Send 10 cents to help pay postage and packing and receive the above "Famous Collection," together with our New and Instructive Garden Guide.
GRAT NORTHERN SEED CO.,
842 Rose St. Rockford, Illinois

Altes Telephone 356—3; Neues 446.
John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
318 Center Straße.